



Zum ewigen Frieden - Ein philosophischer Entwurf von Immanuel Kant „Keine leere Idee, sondern eine Aufgabe“



KANT-ZUKUNFTSWERKSTATT 2024 IN POLEN UND DEUTSCHLAND

1. Modul Danzig und Ermland-Masuren: 04. – 09.06.2024
2. Modul Hamburg und Berlin: 01.- 06.10.2024

Immanuel Kant ist der bekannteste Königsberger und ein Symbol des heutigen Kaliningrads. Seine Schriften werden auch 300 Jahre nach seiner Geburt auf der ganzen Welt gelesen. Sein 1795 in Königsberg erschienener philosophischer Entwurf „Zum ewigen Frieden“, in dem Kant die Idee einer Weltfriedensordnung entwickelte, war visionär und ist heute, angesichts der Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und in anderen Teilen der Welt von besonderer Aktualität.

Zusammen mit jungen Kant-Interessierten wollen wir uns auf die Spuren des großen Philosophen begeben, zuerst im polnischen Teil des ehemaligen Ostpreußens, wo Kant von etwa 1750 bis 1754 lebte, und vier Monate später in Hamburg, Lüneburg und in Berlin. **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.** Wir werden uns mit Leben und Werk Immanuel Kants und mit Kants Wirkung auf die Region befassen, deren Aushängeschild er heute ist und deren Geschichte sehr wechselhaft und konfliktbeladen ist. Daher wollen wir uns – gerade in Anbetracht des russischen Überfalls auf die Ukraine – auch mit Kants Schrift „Zum ewigen Frieden“ beschäftigen.

Das 1. Modul der **KANT-ZUKUNFTSWERKSTATT 2024** wird am 04.06.2024 (Anreise) in Gdańsk/Danzig beginnen. Nach einem Stadtrundgang am 05.06. fahren wir nachmittags weiter nach Olsztyn/Allenstein. In der Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren werden wir bis zum 09.06. (Abreise) bleiben. Dort erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm, wobei neben der Befassung mit Leben und Werk Immanuel Kants der gemeinsame Spaß und Austausch in der Gruppe nicht zu kurz kommen werden. Zum Abschluss

besuchen wir Jarnołtowo (ehemals Groß Arnsdorf), wo eine Gedenkstätte an Kants Aufenthalt dort erinnert.

Das 2. Modul unserer diesjährigen Kant-Zukunftswerkstatt soll am 01.10.2024 in Hamburg beginnen. Im nahegelegenen Lüneburg besuchen wir das Ostpreußische Landesmuseum mit seiner Kant-Ausstellung und werden vom 02. – 06.10.2024 (Abreise) in Berlin sein.

Das gesamte Programm, das vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert wird, findet auf Deutsch statt, daher sind gute Deutschkenntnisse (mind. B2) erforderlich. Wir freuen uns über Bewerbungen von interessierten **Studierenden, Auszubildenden und jungen Berufstätigen**, die entweder ihren **aktuellen Lebensmittelpunkt in Polen, Litauen, Deutschland oder den Ländern der Östlichen Partnerschaft*** haben **oder die Staatsbürgerschaft eines dieser Länder oder Russlands** besitzen. Rückfragen können gerne an info@freunde-kants.com gerichtet werden.

*<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/europa/erweiterung-nachbarschaft/nachbarschaftspolitik/oestliche-partnerschaft-node>

Besonderer Hinweis für Interessenten mit russischer Staatsbürgerschaft: Wir hoffen insbesondere auf Bewerbungen von Studierenden und jungen Berufstätigen, die sich derzeit in der EU aufhalten.

Die Kosten für das Programm werden komplett übernommen. Voraussetzung ist die Teilnahme und Mitarbeit an allen Programmpunkten. Interessierte schicken bitte bis zum **15.03.2024** ein einseitiges Motivationsschreiben sowie einen kurzen tabellarischen Lebenslauf auf Deutsch an info@freunde-kants.com.

Wir freuen uns auf eure Bewerbung!



Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e.V.